

Saskatchewan Courier

Erscheint jeden Mittwoch.

Durchausgegeben von der
Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd.

Redaktion und Expedition:
Hamilton St., Regina, Sask.
Telefon 657. • P. O. Box 452.

Abonnementpreis:
In Canada \$1.00
In den Vereinigten Staaten \$1.50
In Europa \$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Lizenzen stehender Anzeigen müssen spätestens bis Sonnabend Abend eintreffen, wenn dieselben noch aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Abrechnungen von Zeitungen sollten sofort mitgeteilt werden, die gleichen sind die Abonnenten gebeten, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Blatt ausbleibt oder Verzögern in der Auslieferung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erklärungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Standard-Korrespondenten überall gefüllt.

An unsere Leser.

Da das Jahr 1908 sich seinem Ende naht, deuten unsere Leser wohl in dieser Zeit daran, ihr Abonnement für das abgelaufene Jahr zu bezahlen. Das ist uns natürlich sehr angenehm, denn auch wir müssen jetzt hohe Zahlungen leisten und können jeden Dollar gebrauchen, der einkommt.

Eigentlich sollte eine Zeitung ja — wie drüber allgemein geschieht — im Vorort bezahlt werden. Wir sind aus verschiedenen Gründen gewunnen gewesen, vielen Lesern die Zeitung auf dem Rücken zuzuschicken. Das haben wir natürlich auch gerne getan. Erwarten jetzt aber auch, daß unsere Leser ebenso gern uns ihr Abonnementsgeld bezahlen. Ein Dollar ist für den Einzelnen nicht viel, für uns aber machen die einzelnen Dollars bald eine Summe aus.

Nad jeder unserer Leser weiß ja, wie er steht. Der Adressstreifen auf seiner Zeitung zeigt es ihm auf den ersten Blick. Steht der Name allein auf dem Streifen oder hinter dem Namen 1. 1. 08, so heißt das, daß der Leser auf die Zeitung abonniert, aber den Betrag noch nicht eingezahnt hat. Wenn solche Leser jetzt 2 Dollars einzahlen, so bekommen sie den Courier bis zum 1. Jan. 1910. Sichere sie nur einen Dollar, so haben sie damit bis zum 1. Januar 1909 bezahlt und sollten sie den Dollar für das neue Jahr und wenn möglich auch bald einzahlen.

Steht auf dem Adressstreifen 1. 09, so bedeutet das, daß der Leser bis zum 1. Jan. 1909 bezahlt hat. Von solchen Lesern hoffen wir, daß sie uns mit einem Dollar Abonnementsgeld für das Jahr 1909 nicht allzulange warten lassen.

Unsere Leser haben nur verschiedene Mittel und Wege, das Abonnement und zu entrichten. Wer in der Nähe wohnt, bringt sein Geld gewöhnlich in die Office und erhält dann eine Quittung. Wer weiter entfernt wohnt, zahlt entweder an unsere Agenten, unsere Reisenden, oder schickt das Geld uns durch die Post.

Wer sein Geld durch die Post schickt, sollte es nie in einem gewöhnlichen Kuvert schicken, sondern entweder durch registrierten Brief, durch Postal Note, oder Post-Office- oder Express Money Orders. Diese Methoden, Geld zu schicken, sind alle sicher und billig.

Unter keinen Umständen sollte man Geld in einem gewöhnlichen Brief schicken, denn es kann dann leicht verloren gehen und man bekommt nichts dafür.

Saskatchewan Courier Publ. Co.

England.

Deutschland.

Die Rede des Feldmarschalls Lord Roberts im britischen Oberhaus am Montag, in der er darauf hinweist, wie leicht eine Invasion Englands durch Deutschland sei, und eine Landarmee von einer Million Mann nötig sei, um solch ein Vormarsch zu verhindern, bat in Deutschland großes Interesse hervorgerufen. In offiziellen Kreisen wird jedoch die größte Zurückhaltung gewahrt, da man die Befriedung der britischen Armee im Parlament als eine rein interne Angelegenheit betrachtet, eine Sache, die keine fremden Kommentare verlangt.

Ernst Heinrich Daezel, der herverragende Naturforscher, der seit 1862 die Professur für Zoologie an der Universität Zürich inne hat, hat sich entschlossen, am 16. Februar 1909, seinem 75. Geburtstag, seine Universitätstätigkeit aufzugeben. Er wird am 12. Februar seine letzte Vorlesung halten. Den Rest seines Lebens wird er ganz davon von ihm gegründeten phyleogenetischen Institut widmen.

Daezel schloß sich bereits im Jahre 1863 an einer der ersten deutschen Fachgelehrten rüttellos an Darwin's Lehre an, und gab ihr schon im Jahre 1866 in seiner "Generellen Zoologie" jenen kontinuierlichen Aus- und Durchbau, der sie erst zu einem wissenschaftlichen System erarbeitet. Daezel gilt nämlich Darwin selbst als der hervorragendste Theoretiker des Darwinismus.

Wie die "Kreuzzeitung" meldet, hat der Reichsanzler am Dienstag vorgerige Woche gelegentlich seiner Audienz bei dem Kaiser ein Dokument nach Potsdam mitgenommen, das der Kaiser unterschrieben sollte; das Dokument sei aber seitdem noch nicht an das Tageslicht gelangt.

Das "Tageblatt" will aus parlamentarischen Kreisen wissen, daß das Dokument eine Verpflichtung enthielt, durch die der Kaiser sich zur Zurückhaltung in Gesprächen mit Fremden, besonders Journalisten, verbinden sollte, doch hat der Monarch augencheinlich keine Unterdrückung nicht gegeben. Wie das "Tageblatt" sagt, hat der Kanzler das Schriftstück verschiedenem Minister und konserватiven Reichstagsmitgliedern gezeigt, darunter auch dem Reichstags-Präsidenten Grafen zu Stolberg-Bernigrade.

Der Kaiser hat auch selbst die Rückhaltung des Hale-Interview-Dokuments, wie er in amerikanischen Blättern wiedergegeben worden ist, bestimmt, obwohl die direkte Erfüllung des Dr. William Bayard Hale, der den Inhalt erlogen sei, schon vorlag. Zugleich vertheidigte ein Geschäftsmann, daß der von der Veröffentlichung im "Century Magazine" veröffentlichte Artikel niemals den Aussichtsamt Amt zur amtlichen Prüfung vorgelegen habe.

Von anderer Seite wird ausgeführt, der Kaiser habe vielleicht, indem er die Verhältnisse in Ostasien, hingewiesen, auf die bekannte Tatsache hingewiesen, daß schon der amerikanische Staatssekretär Hale ein Einverständnis Deutschlands und der Ver. Staaten herbeigeführt habe, welches die Integrität Chinas und die Orient-Zone sicher stelle. Ähnliches habe auch ein Abkommen zwischen Deutschland und England bewirkt. Auf das erste möge die Stelle in dem angeblichen Interview-Inhalt Bezug haben, da ein Einverständnis zwischen dem Kaiser und dem Präsidenten Roosevelt erzielt sei.

In der deutschen Presse gibt sich fortgesetzte große Entrüstung, fund über das Erdeinen des angeblichen Hale-Interviews mit dem Kaiser in den New Yorker Blättern "American" und "World". Sämtliche Zeitungen, das "Berliner Tageblatt", ausgenommen, schenken der veröffentlichten Inhalts-Angabe weder in einer noch in der anderen Version, irgend welchen Glauben. Der Reichs-Anzeiger, sowie die Norddeutsche Allgemeine Zeitung bezeichnen den Artikel in der "World" als holtlos vor Anfang bis zum Ende, die darin niedergelegten Einzelheiten als Fertigungen.

Größte Aufmerksamkeit erregten die Verhandlungen des "Aldeut- schen Verbandes", welcher in Leipzig getagt hat. In der darüber berichteten Presse wurde das persönliche Regiment vertreten, doch wurde der Vorwurf, eine Rendierung der Verfassung zu empfehlen, um die Verantwortlichkeit der Minister einzuführen, abgelehnt. Es wurde erklärt, die Hauptfrage sei, ob wirkliche Männer in den mächtigen Stellungen seien. Wenn der Kanzler und der Reichstag bald die Wacht am Rhein" dommern erschienen, befanden sich anfcheinend in der Mehrzahl, wie die Italiener bald zu ihrem Nachteil erfahren mußten.

Auf Redensorten folgten Täglichkeiten, und es wurden anfänglich nur Städte und Städte als Waffen benutzt, doch wurde der Krieg so bitter, daß Revolver und Messer gezeigt und geworfen wurden. Die Italiener waren die ersten, die sich selbst verletzt, dann fielen die österreichischen Soldaten, und die Deutschen die Wacht am Rhein" dommern erschienen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen.

Ein gewaltiger Vorfall ist in der unmittelbaren Folge der französischen Entwicklung der Dinge auf den Balkan. Verschiedene Ursachen wirkten zusammen, um gerade jetzt eine deutliche Desorganisation der Serbisch-Balkanischen Streitkräfte zu einer befürchteten Übergewichtsstellung unterzuordnen